

Vortrag an den Ministerrat

Arbeitsmarktlage im Monat August 2022

Aktuelle Arbeitsmarktlage

Mit Ende August 2022 sind 249.019 Personen beim AMS arbeitslos vorgemerkt, damit liegt die Arbeitslosigkeit um rund 30.200 unter dem Vorkrisenniveau von August 2019. Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition liegt bei 5,9% (-0,9) und damit auf dem niedrigsten Stand seit August 2011 (ebenfalls 5,9%).

Mit rund 3.952.000 (+1,6%) unselbständig Beschäftigten im hat der österreichische Arbeitsmarkt einen Allzeit-Beschäftigungsrekord im Monat August erreicht.

Gegenüber dem Vorjahresmonat sinkt die Arbeitslosigkeit um -13,0% (-37.258). Hinzu kommen 60.412 Schulungsteilnehmende (-623 gegenüber dem Vorjahr). Insgesamt befinden sich Ende August 2022 309.431 Personen in AMS-Vormerkung.

Ukraine-Vertriebene können nach Erhalt der blauen Aufenthaltskarte beim AMS erfasst und nach Ausstellung einer Beschäftigungsbewilligung beschäftigt werden. Zum Monatsende befinden sich 7.839 Vertriebene in AMS-Vormerkung, rund 12.300 Beschäftigungsbewilligungen wurden bisher erteilt.

Die Zahl der geplanten Teilnahmen an Kurzarbeit liegen bei rund 6.500 Personen.

Ende August 2022 standen beim AMS 133.428 offene Stellen zur Verfügung. Das ist ein deutlicher Anstieg zum Vorjahresmonat (+19.579) und dem Vorkrisenniveau von August 2019 (+51.522). Inklusive sofort verfügbarer Lehrstellen liegt die Zahl der offenen Stellen bei 144.374. Insgesamt konnten im Jahr 2022 bislang 410.145 Personen aus AMS-Vormerkung heraus wieder eine Arbeit aufnehmen.

Die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen ist gegenüber dem Vorjahr um -43.385 auf 84.934 gesunken und liegt damit unter dem Vorkrisenniveau von August 2019.

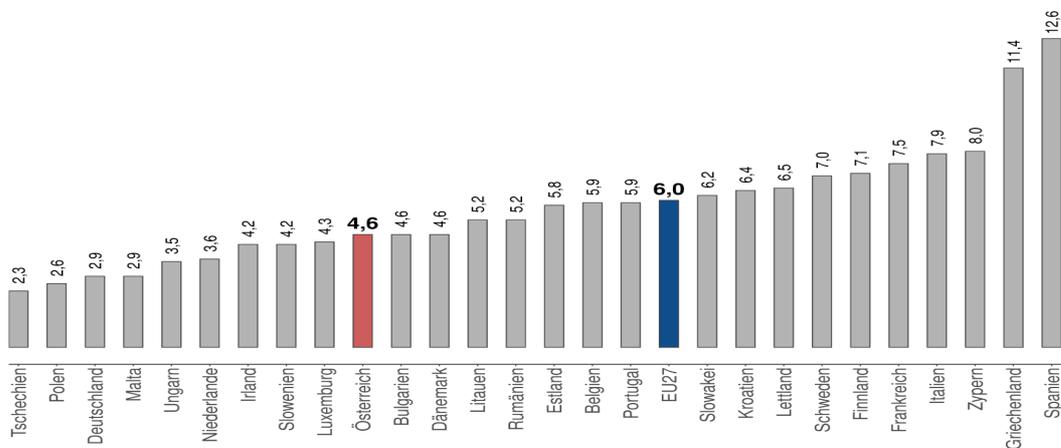
Allgemeine Entwicklung

Mit rund 3.952.000 unselbständig Beschäftigten haben im August¹ um rund +61.000 (+1,6%) Personen mehr einen Arbeitsplatz am österreichischen Arbeitsmarkt als im August des Vorjahres. Die Zahl der unselbständig aktiv Beschäftigten¹ steigt im Vergleich zum August 2021 um +63.000 (+1,6%) und liegt bei rund 3.885.000.

Mit 249.019 vorgemerkten Arbeitslosen sind um -37.258 bzw. -13,0% weniger Personen auf Arbeitssuche als im Jahr zuvor. Inklusive der 60.412 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulungsangeboten verzeichnet das Arbeitsmarktservice 309.431 vorgemerkte Personen, der Wert liegt um -10,9% bzw. -37.881 vorgemerkte Personen unter dem Wert von Ende August 2021.

Mit einer Arbeitslosenquote laut EUROSTAT² von 4,6% (-1,4%-Punkte im Vgl. zum Juli 2021) liegt Österreich im Juli 2022 hinter Luxemburg (4,3%) an zehner Stelle innerhalb der Europäischen Union. Spitzenreiter sind Tschechien (2,3%), Polen (2,6%) und Deutschland (2,9%).

Abbildung 1: Gesamtarbeitslosenquote im europäischen Vergleich



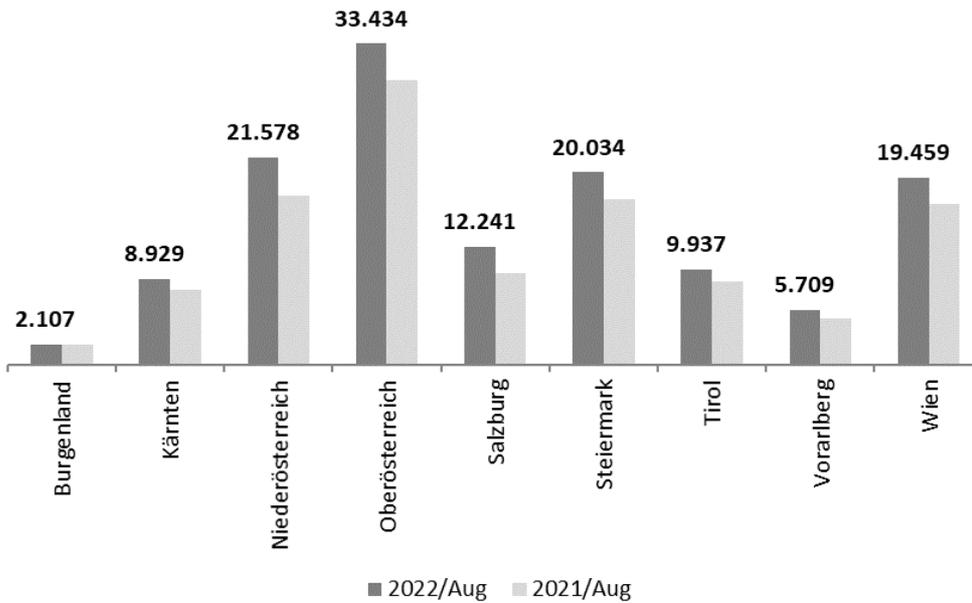
Quelle: Eurostat; letztverfügbare Daten, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 01.09.2022

¹ Prognose BMAW

² Quelle: Eurostat; letztverfügbarer Wert, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 01.09.2022

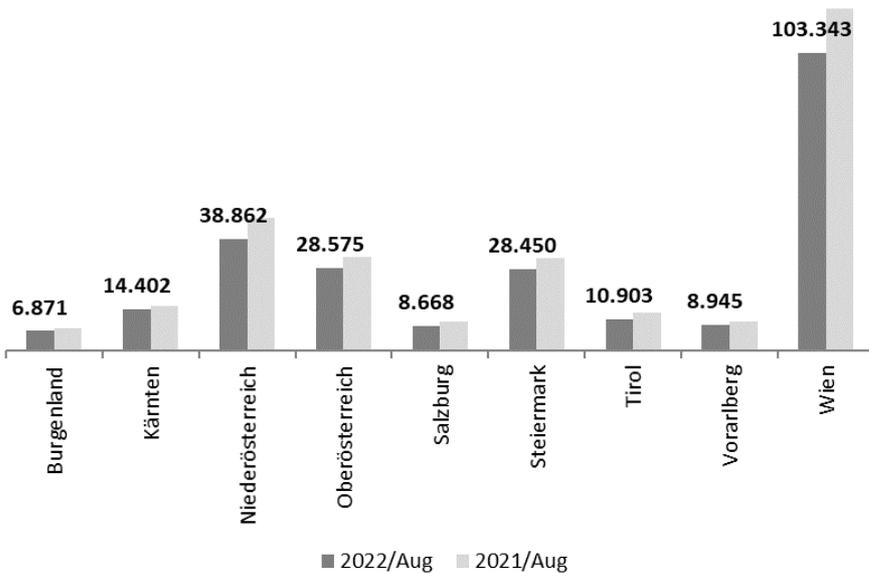
Ungleichgewicht zwischen Arbeitskräftenachfrage und verfügbaren Arbeitskräften

Abbildung 2: Sofort verfügbare offene Stellen nach Bundesländern, Ende August 2022



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 3: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen nach Bundesländern, Ende August 2022



Quelle: AMS Data Warehouse

Betrachtet man die Stellenandrangsziffer – also das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen und AMS Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmern pro gemeldeter offener Stelle – so zeigt sich, dass ein regionales Ungleichgewicht zwischen der Arbeitskräftenachfrage und dem Arbeitskräfteangebot insbesondere in Wien und im Burgenland zu verzeichnen ist. Hier liegt das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen (inkl. Schulungsteilnehmenden) und dem AMS gemeldeten offenen Stellen zum Teil deutlich über dem Durchschnitt von 1:2,3.

Offene Stellen

Der Bestand der gemeldeten offenen Stellen ist im Bundesschnitt im Vergleich zum Vorjahr mit +17,2% (+19.579 auf 133.428) steigend. Dieser Trend zeigt sich in allen Bundesländern: Der Anstieg liegt in Salzburg mit +29,0% bzw. +2.752 auf 12.241, in Niederösterreich mit +22,7% bzw. +3.991 auf 21.578 und in Vorarlberg mit +19,1% bzw. +914 auf 5.709 über dem Bundesdurchschnitt. In Wien hat sich der Bestand mit +16,7% bzw. +2.783 auf 19.459, in der Steiermark mit +16,6% bzw. +2.853 auf 20.034, in Kärnten mit +15,7% bzw. +1.209 auf 8.929, in Tirol mit +14,5% bzw. +1.260 auf 9.937, in Oberösterreich mit +12,7% bzw. +3.760 auf 33.434 und im Burgenland mit +2,8% bzw. +57 auf 2.107 offene Stellen erhöht.

Zuwächse sind in folgenden wichtigen Branchen zu verzeichnen: Im Gesundheits- und Sozialwesen mit +2.252 (+40,6% auf 7.800), im Handel mit +5.790 (+31,8% auf 24.002), in der Warenproduktion mit +2.759 (+21,9% auf 15.340), in der Arbeitskräfteüberlassung mit +5.268 (+19,1% auf 32.801) und in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit +788 (+19,0% auf 4.927) liegt der Anstieg über dem Österreichschnitt. In der Beherbergung und Gastronomie mit -342 (-2,2% auf 14.968) und im Bauwesen mit -481 (-4,9% auf 9.418) ist die Zahl der offenen Stellen hingegen leicht rückläufig.

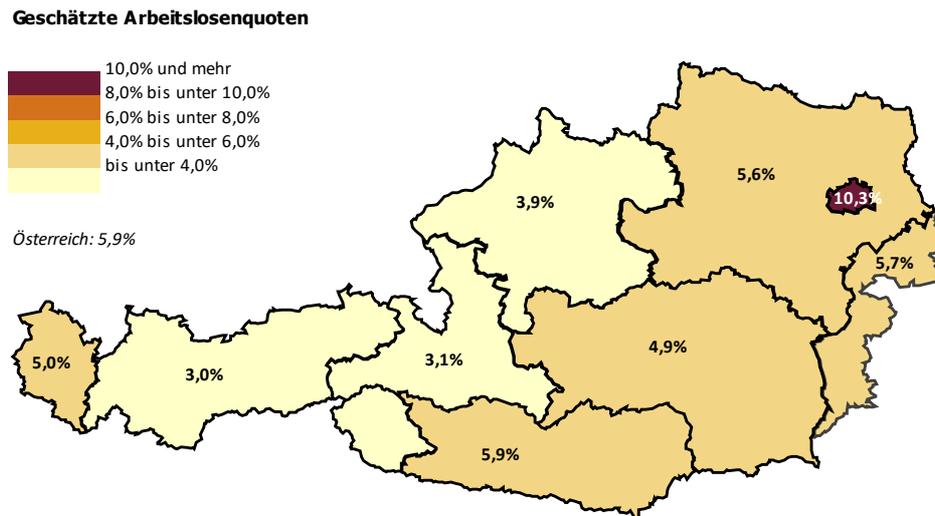
Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Bundesländern

In allen Bundesländern ist die Arbeitslosigkeit im August 2022 sinkend: Überdurchschnittliche Rückgänge verzeichnen Tirol mit -17,3% (-2.280 auf 10.903), Niederösterreich mit -15,9% (-7.333 auf 38.862), Salzburg mit -14,9% (-1.520 auf 8.668) und Vorarlberg mit -13,3% (-1.371 auf 8.945). In Wien beträgt der Rückgang -12,8% (-15.237 auf 103.343), in Oberösterreich -11,7% (-3.775 auf 28.575), in der Steiermark

-11,5% (-3.695 auf 28.450), im Burgenland -10,5% (-807 auf 6.871) und in Kärnten -7,9% (-1.240 auf 14.402).

Die (nationale) Arbeitslosenquote auf Registerdatenbasis liegt im August 2022 (noch auf Basis geschätzter Beschäftigungsdaten) zwischen 3,0% in Tirol und 10,3% in Wien.

Abbildung 4: Arbeitslosenquote³ (nach nationaler Definition) nach Bundesländern, Ende August 2022



Ausbildungsniveau: Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage

Ein Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage lässt sich beim Ausbildungsniveau erkennen. Während 38% aller offenen Stellen eine Lehrausbildung erfordern, weisen nur 28% der arbeitslosen Personen eine Lehrausbildung auf. Der Anteil an vorgemerkten, arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländern beträgt in Summe rund 34%, von denen wiederum rund 60% lediglich eine Pflichtschulausbildung absolviert haben.

³ Prognose BMAW.

Tabelle 1: Offene Stellen nach Ausbildungsanforderung und Bestand an Arbeitslosen nach Ausbildung, Ende August 2022

	gemeldeten offenen Stellen	Arbeitslosen
Pflichtschule	45%	43%
Lehrausbildung	38%	28%
Mittlere Ausbildung	4%	6%
Höhere Ausbildung	8%	13%
Akademische Ausbildung	5%	10%

Quelle: AMS Data Warehouse

Verweildauer in Arbeitslosigkeit

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitssuche liegt Ende August 2022 bei 131 Tagen und damit unter dem Niveau des Vorjahres (-23,1% bzw. -39 Tage).

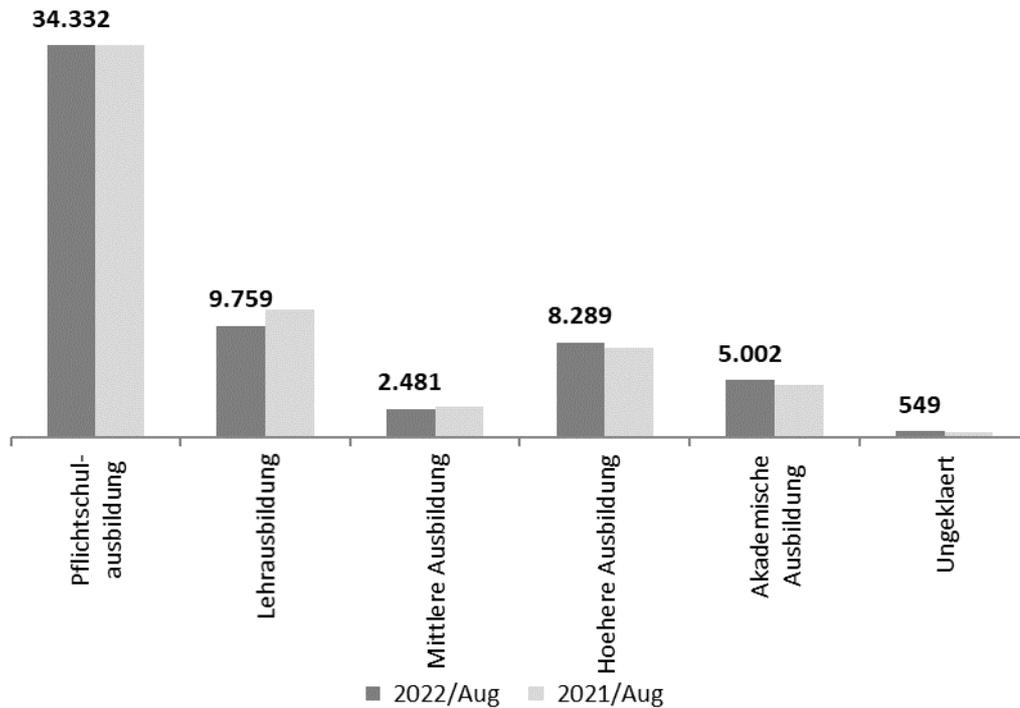
Langzeitbeschäftigungslose

Die Zahl der langzeitbeschäftigungslosen Personen mit einer Geschäftsfalldauer von über einem Jahr ist im August 2022 gegenüber dem Vorjahr um -43.385 bzw. -33,8% auf 84.934 gesunken.

Schulungen des Arbeitsmarktservice

Ende August 2022 besuchten 60.412 (-623 bzw. -1,0%) Personen Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice.

Abbildung 5: In einer AMS-Schulung befindliche Personen nach Ausbildung



Quelle: AMS Data Warehouse

Arbeitslose nach Branchen

Die Entwicklung der Arbeitsmarktlage nach wichtigen Branchen zeigt im August 2022 folgendes Bild: Die Arbeitslosigkeit ist in der Arbeitskräfteüberlassung mit -21,0% (-5.922), in der Warenherstellung mit -15,0% (-3.558), im Handel mit -14,9% (-6.779), in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit -14,5% (-1.501) und im Tourismus mit -14,1% (-3.809) im Vorjahresvergleich überdurchschnittlich gesunken. Sinkende Arbeitslosenzahlen verzeichnen auch das Gesundheits- und Sozialwesen⁴ mit -10,0% (-1.105) und der Bau mit -9,1% (-1.530).

⁴ Ohne sonstiges Sozialwesen ÖNACE 8899

Abbildung 6: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen in den wichtigsten Branchen



Quelle: AMS Data Warehouse

Arbeitslose nach Ausbildungskategorien

Der Bestand an arbeitslosen Personen sinkt in allen Ausbildungskategorien: Bei Personen mit akademischer Ausbildung um -12,2%, bei Personen mit höherer Ausbildung um -11,7%, bei Personen mit mittlerer Ausbildung um -13,6% und bei Personen mit Lehrausbildung um -14,8%. Die Zahl der vorgemerkten Personen ohne Berufsausbildung (maximal Pflichtschulabschluss) ist gegenüber dem Vorjahreswert um -14.838 bzw. -12,1% auf 107.691 gesunken. Personen ohne berufliche Ausbildung stellen rund 43% aller vorgemerkten Arbeitslosen.

Zielgruppen

Tabelle 2: Bestand an Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden nach ausgewählten Personenkreisen

	2022/Aug	absolut	in %
Arbeitslosigkeit (AL)	249.019	-37.258	-13,0%
Frauen	120.505	-19.145	-13,7%
Männer	128.514	-18.113	-12,4%
Jugendliche (15-24)	26.364	-814	-3,0%
Ältere (50+)	79.266	-15.461	-16,3%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	163.757	-28.998	-15,0%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	85.262	-8.260	-8,8%
Schulungsteilnahme (SC)	60.412	-623	-1,0%
Frauen	29.898	-1.274	-4,1%
Männer	30.514	+651	+2,2%
Jugendliche (15-24)	22.519	-837	-3,6%
Ältere (50+)	6.638	-323	-4,6%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	29.868	-3.365	-10,1%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	30.544	+2.742	+9,9%
Gesamt (AL+SC)	309.431	-37.881	-10,9%
Frauen	150.403	-20.419	-12,0%
Männer	159.028	-17.462	-9,9%
Jugendliche (15-24)	48.883	-1.651	-3,3%
Ältere (50+)	85.904	-15.784	-15,5%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	193.625	-32.363	-14,3%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	115.806	-5.518	-4,5%

Quelle: AMS Data Warehouse

Personen im Alter 50+

Das Arbeitskräfteangebot⁵ steigt in der Altersgruppe über 50 Jahren (+1,2% bzw. rund +14.000) auch im August 2022 weiter an. Der Bestand an Beschäftigten⁶ ist ebenfalls steigend (August 2022: +30.000 bzw. +2,7%).

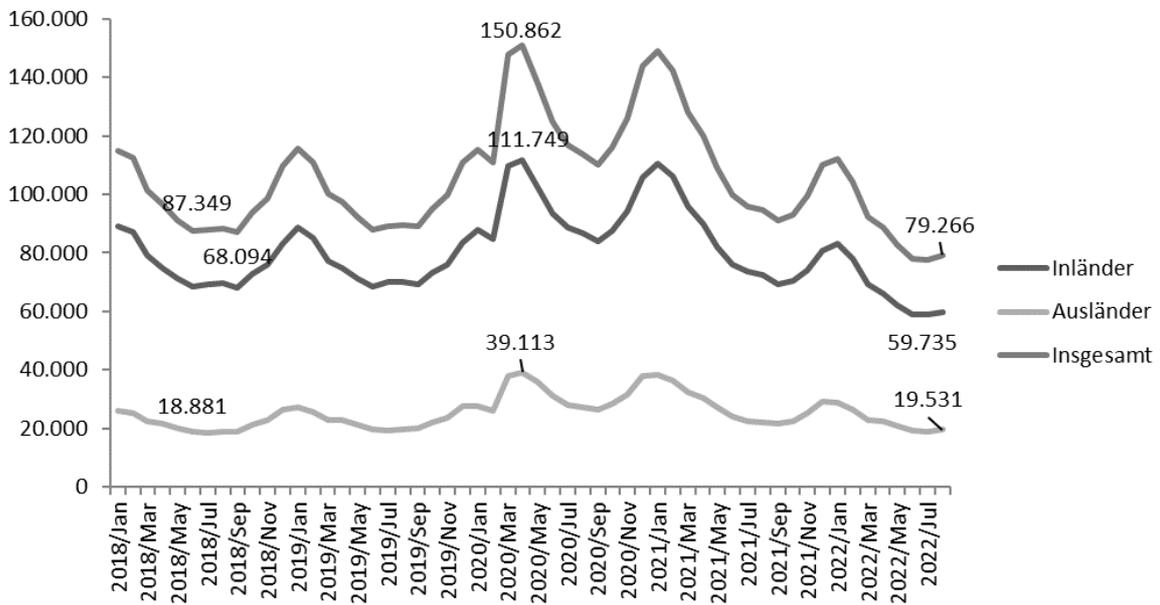
Die Zahl der beim AMS als arbeitslos vorgemerkten Personen ab 50 Jahren liegt im August 2022 bei 79.266 und ist im Vergleich zum August 2021 mit -15.461 bzw. -16,3% rückläufig.

⁵ Prognose BMAW

⁶ Prognose BMAW

Die Arbeitslosenquote Älterer⁷ liegt mit 6,4% (-1,3) unter dem Niveau des Vorjahres und sinkt im Vergleich zur Gesamtbevölkerung überdurchschnittlich.

Abbildung 7: Beim AMS arbeitslos gemeldete Personen über 50 Jahren



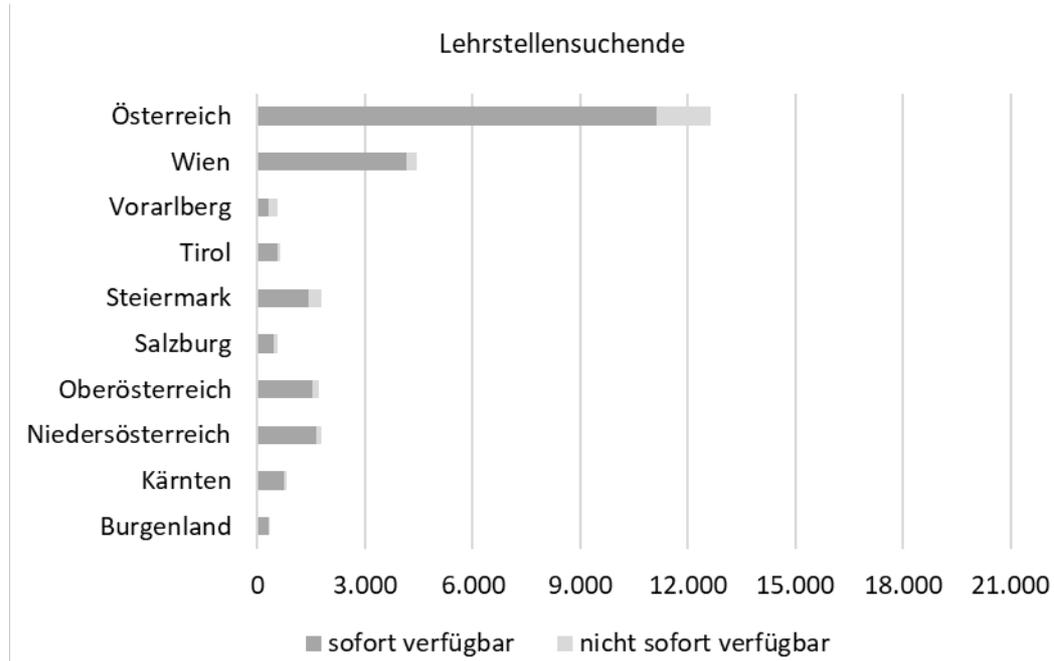
Quelle: AMS Data Warehouse

Jugendliche (15-24 Jahre)

Der Bestand an Arbeitslosen bis 24 Jahre sinkt Ende August 2022 gegenüber dem Vorjahr. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt um -3,0% (-814 auf 26.364) unter dem Vorjahreswert. In der Altersgruppe der bis 19-Jährigen liegt die Zahl um +1,5% (+68 auf 4.512) über dem Vorjahresniveau und in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen sinkt die Arbeitslosigkeit um -3,9% (-882 auf 21.852).

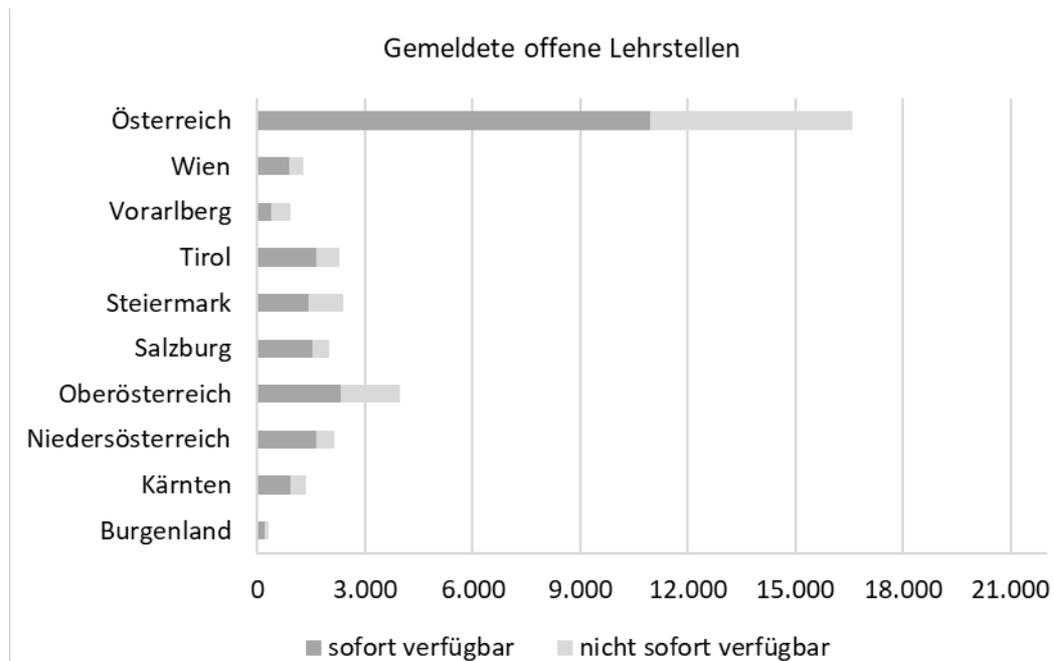
⁷ Prognose BMAW

Abbildung 8: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende nach Bundesländern, August 2022



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 9: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare gemeldete offene Lehrstellen nach Bundesländern, August 2022



Quelle: AMS Data Warehouse

Im August 2022 liegt die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden ohne Einstellzusage mit 8.307 um -357 (-4,1%) unter dem Vorjahresniveau. Der Bestand an gemeldeten, sofort verfügbaren offenen Lehrstellen ist mit +1.677 bzw. +18,1% auf 10.946 gestiegen. Ende August 2022 ergibt sich (aus der Gegenüberstellung von sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden und sofort verfügbaren offenen Lehrstellen) ein Lehrstellenüberhang von 2.639.

Die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr liegt Ende August 2022 mit 29.289 in den Ausbildungsbetrieben um +2,8% über dem Vorjahreswert. Die Gesamtzahl aller Lehrlinge (betriebliche und überbetriebliche Lehrlinge) ist mit 97.336 (-1,5%) gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft

Ende August 2022 sind insgesamt 85.262 (-8,8% bzw. -8.260) Ausländerinnen und Ausländer – davon 15.550 (-3,6% bzw. -583) Asylberechtigte, 3.154 (+18,7% bzw. +497) subsidiär Schutzberechtigte und 50 Vertriebene – beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos vorgemerkt.

Bis Ende August 2022 waren 146.371 Arbeitsaufnahmen von Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft aus AMS-Betreuung zu verzeichnen (davon waren 20.334 Arbeitsaufnahmen von Asylberechtigten bzw. subsidiär Schutzberechtigten und Vertriebenen). Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr entspricht das einem Rückgang von -0,6% (bzw. einem Anstieg von +20,5% bei den Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten).

Kurzarbeit

Aktuell sind beim Arbeitsmarktservice 137 Kurzarbeitsprojekte (Übergangsphase von der COVID-19-Kurzarbeit zur regulären Kurzarbeit) registriert, davon sind 43 bereits genehmigt (Stand 31.8.2022). Diese Projekte sichern rund 6.500 Arbeitsplätze. Abrechnungsanträge im Ausmaß von insgesamt knapp 9,8 Milliarden Euro wurden seit dem Jahr 2020 ausgezahlt.

Spitzenreiter bei den genehmigten laufenden Kurzarbeitsprojekten ist Kärnten mit 9 Projekten, gefolgt von Burgenland, Steiermark und Wien mit je 7 Projekten, Oberösterreich mit 5 Projekten und Niederösterreich und Vorarlberg mit 4 Projekten. In

Tirol und Salzburg sind bisher im Rahmen der Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit keine Projekte eingebracht worden.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

5. September 2022

Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher
Bundesminister